Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 13. Juli 2013 um 18:15 Uhr

Waldstück durchsucht

Sie hatten schon seine Spur aufgenommen: Verdächtiger kapituliert vor Polizeihunden

Hildesheim (wbn). Die spürnasigen Polizeibediensteten auf vier Pfoten haben heute Morgen ganze Arbeit geleistet. Sie haben eine verdächtige männliche Person aufgespürt, die auf einem Privatgrundstück in ein Waldstück geflohen war.

Als der Fremde merkte, dass ihm Polizeihunde auf der Spur waren, gab er sich zu erkennen. Der Mann hatte Alkohol und Betäubungsmittel zu sich genommen und ist der Polizei bereits bekannt.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Am Samstag morgen bemerkte der Pächter eines größeren Grundstückes mit Fischteichen im Bereich Schafsbade zwischen Sorsum und den Blaupunkt-Werken bei einem Kontrollbesuch auf dem ca. 7.300 qm großen Grundstück eine männliche Person, die beim Erblicken sofort in ein angrenzendes Waldstück flüchtete. Der Pächter und zufällig anwesende Jäger haben sogleich das betreffende Waldstück umstellt und die Polizei verständigt. Durch die eingetroffenen Polizeibeamten konnte der Mann auch durch Lautsprecherdurchsagen nicht dazu bewogen werden, das Waldstück zu verlassen. Erst nachdem Beamte der Diensthundeführergruppe der Polizei Hildesheim hinzugezogen wurden und diese das Waldstück mit den Hunden durchsuchten, kam der Mann aus seinem Versteck und wurde festgenommen. Bei dem 20-Jährigen aus Emmerke, der bereits mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten ist, wurden anschließend mehrere Flaschen Alkohol, die aus einer Hütte des Grundstückpächters stammten, aufgefunden. Eine Überprüfung des Mannes ergab, dass er sowohl unter Alkoholeinfluss als auch unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand. Nach einer Blutprobenentnahme und seiner Vernehmung wurde er nach Hause entlassen, da keine Haftgründe vorlagen.“